

[Free] Du weit es nur noch nicht

Du weit es nur noch nicht

Von T.A. Wegberg

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #165507 in eBooksVerffentlicht am: 2014-11-11Erscheinungsdatum: 2014-11-11File Name: B00PILWMFC | File size: 23.Mb

Von T.A. Wegberg : Du weit es nur noch nicht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Du weit es nur noch nicht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Tag an dem ich meine Familie zu zerstreuen begann, war ein MittwochVon ullaSo lautet der erste Satz einer sehr ungewöhnlichen Geschichte, die sich jeder Kategorie entzieht, schwer zu beschreiben, doch unheimlich spannend zu lesen ist.Ich habe eine Romanze erwartet, weil das Buch in einer Vorschlagsliste zwischen anderen genau dieses Genres aufgeföhrt war. Es beinhaltet zwar auch eine Liebesgeschichte, das Kernthema ist aber eigentlich ein anderes.Jesper wird mit Vierzehn von Entführern brutal aus seinem gewohnten Leben gerissen und für vier Wochen gefangen gehalten. Er wird, bis auf einige wenige bergriffe, nicht körperlich misshandelt, aber das Kidnapping und die

Zeit, die er völlig isoliert in einem Raum verbringt, hinterlassen tiefe Spuren. Irgendwann darf Jesper gehen, aber er ist niemals wieder frei. Die Entführung und deren Folgen lassen ihn nie mehr los. Auch noch zehn Jahre später bestimmt das erlittene Trauma sein Leben. Er hat eine Angststörung entwickelt, die es ihm fast unmöglich macht, seinen Alltag zu bewältigen. Selbst Einkaufen oder Arztbesuche sind eine grausame Prüfung. Soziale Kontakte hat er überhaupt keine, weil er einfach nicht mehr weiß, wie er auf einen Menschen zugehen soll oder auch nur, wie er normale Reaktionen werten soll. Panikattacken und Flash-Backs befallen ihn immer wieder. Als es plötzlich an seiner Tür schellt, kann er nicht ahnen, dass sich sein Leben grundlegend ändern wird. Seine neuen Nachbarn stellen sich vor und reißen ihn aus seiner einsamen Routine heraus. Nicolai und Lydia nehmen ihn, wie er ist, beziehen ihn in ihr Leben mit ein und scheinen ihn wirklich zu mögen. Jesper schöpft Hoffnung. Doch immer wieder geschehen kleine, irritierende Dinge, die ihn an seinem Verstand zweifeln lassen. Kann er Nicolai und Lydia wirklich trauen? Die Geschichte von Jesper hat mich von der ersten Seite an völlig in ihren Bann gezogen. Aus der Ich-Perspektive heraus schildert er abwechselnd, was ihm als Kind passiert ist und wie sich sein Leben im Heute abspielt. Jesper erzählt erstaunlich gelassen und die Ereignisse rund um seine Entführung mit dem Abstand, den zehn Jahre mit sich bringen. Aber vielleicht gerade deshalb gehen seine Worte tief unter die Haut. Er wirkt an keiner Stelle unglaubwürdig, lächerlich oder um Mitleid heischend, ganz so, als wolle er es dem Leser selbst belassen, sich ein Bild zu machen. Seinem eigenen Urteil traut Jesper schon lange nicht mehr und ist immer völlig überrascht, wenn ihn jemand erst nimmt oder sogar sympathisch findet. So entwickelt sich nach und nach das Bild eines jungen Mannes, der unverschuldet in einen dunklen Abgrund gefallen ist und aus eigener Kraft einfach nicht mehr daraus hervor kommt. An keiner Stelle wirken Jespers Ängste oder sein zwanghaftes Verhalten für den Leser befremdlich. Man wünscht dem jungen Mann einfach nur, dass er ein wenig Glück findet. Ich konnte mich keine Sekunde von dem Buch lösen, bis ich erfahren habe, ob und wie er es schafft, sich aus den Schatten seiner Vergangenheit zu lösen. Eine echte Romanze ist das Buch nicht. Vielleicht kann man es als eine Mischung aus Liebesgeschichte, Drama und spannendem Psycho-Thriller beschreiben. Fazit: Von mir erhält dieses Buch mindestens 5 Punkte und eine Leseempfehlung. Das war meine erste Geschichte von T.A. Wegberg. Seine Veröffentlichungen fallen eigentlich nicht in mein Beuteschema, wenn ich mir die Klappentexte so anschau. Allerdings hat mich die sensible und doch angenehm sachliche Auseinandersetzung mit dem Thema Sozialphobie so fasziniert, dass ich wohl auch die anderen Bücher nach und nach lesen werde. Daraus eine spannende Geschichte mit sympathischen Helden zu machen, empfinde ich als echte Meisterleistung. Respekt! 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Voller Intensität, Spannung und Thrill. Von Thomas T. Horas Eine Entführung reißt Jesper aus seinem Lebenslauf, noch zehn Jahre später kämpft er mit den Nachwirkungen. Die Entführer verletzen ihn nicht körperlich, aber die seelischen Wunden schneiden tief, die unsichtbaren Fesseln nehmen ihn weit über das Ereignis hinaus gefangen. Wie ein Spinnennetz umgeben sie ihn, graben sich in ihn hinein und hinterlassen einen gepeinigten Menschen voller Angst, unfähig soziale Bindungen einzugehen, in Kontakt zu treten. Jesper gibt sich ein, fühlt sich nur noch in seinen vier Wänden sicher. Jeder Einkauf, jeder Spaziergang wird zu einem Spierutenlauf. Eines Tages klingelt es an der Tür. Adrenalin pulsiert durch seine Adern. Er beruhigt sich mühsam. Ist ja lächerlich. Wer will schon zu ihm, zu so Einem? Es ist sicher nur ein Klingelstreich. Es klingelt erneut. Panik. Vor der Tür stehen die neuen Nachbarn. Lydia und Nicolai. Seit Ewigkeiten beginnt Jesper zum ersten Mal wieder feine Beziehungsfäden zu knüpfen. Die Beiden nehmen ihn so wie er ist, mit all seinen Macken und Ängsten. Er beginnt sich zaghaft fallen zu lassen und - seit Jahren zum ersten Mal - zu lieben. Doch ... meinen sie es ehrlich mit ihm? Es scheint so. Aber es geschehen seltsame Dinge, zunächst sind es nur Kleinigkeiten. Eines Tages macht Jesper jedoch eine Entdeckung. Wer ist dieses Paar? Was geschieht hier wirklich? Oder bildet sich Jesper die Ungereimtheiten nur ein und alle Ereignisse lassen sich erklären? Wird er jetzt völlig verrückt? Ein intensiver, tiefer und ungemein spannender Roman. T.A. Wegberg führt mich als Leser so nah an Jesper heran, dass ich seine Beklemmung, Ängste und Hoffnungen bis in die Haarspitzen fühlen kann. Seine Gefühle sind so ehrlich, authentisch erzählt, dass mich der Roman mitriss und nicht mehr losließ. T.A. Wegberg schwenkt immer wieder in die Vergangenheit, richtet den Blick auf die Entführung, um dann wieder in der Gegenwart des Protagonisten anzukommen. Dadurch webt er ein so enges Gefühlsnetz, dem man sich einfach nicht entziehen kann. Dieses einfühlsame Geflecht von Empfindungen und Bindungen ist eingebettet in einem unglaublich spannenden Thriller. Die Ereignisse verdichten sich zunehmend. Was ist wahr, was Einbildung? Ich fieberte der Lösung entgegen und das Ende - so viel darf verraten werden - ist echt der Hammer. Ein Pageturner, sehr empfehlenswert! Thomas T. Horas 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende, kurzweilige Unterhaltung von der ersten bis zur letzten Seite. Von Andreas Bensch Der Autor versteht es hervorragend den Leser von der ersten Seite an für die Story zu begeistern. Genauer gesagt gelingt es ihm schon mit dem ersten Satz. Nach dieser Eröffnung, ähnlich der aus Kafkas Prozess (Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses) kann man dieses Buch einfach nicht mehr zur Seite legen. Es wird die scheinbar einfache Geschichte eines heranwachsenden Jugendlichen erzählt, der eines Tages völlig unvermittelt aus seinem alltäglichen Leben gerissen wird. Sehr einfühlsam schildert der Autor wie sich die Persönlichkeit des Protagonisten Jesper im Verlaufe der Ereignisse verändert. Wie er die Zeit der Entführung erlebt und die Zeit danach. Welche Ängste er aussteht und auch welche er nicht mehr loswird. So wird hier einerseits der brutale Akt der Entführung dargestellt, aber andererseits auch die tiefgreifenden Veränderungen der Lebensumstände aller Menschen, die mit Jesper zu tun haben. Mit einer unerwarteten Wendung gelingt es denn dem Autor auch, die

Spannung bis zum Schluss hoch zu halten. Sehr empfehlenswert!!

Kurzbeschreibung Als Schler wurde Jesper von Unbekannten entführt und erst Wochen später gegen ein horrendes Lösegeld wieder freigelassen. Zehn Jahre später ist er immer noch ein Gefangener: Wegen einer Angststörung verliert er seine Wohnung kaum, er hat keine Ausbildung, keine Arbeit und keine Freunde. Seine neuen Nachbarn nehmen sich seiner an, unterstützen ihn und beziehen ihn in ihr Leben ein. Jesper genießt ihre Zuwendung und fühlt sich zu ihnen hingezogen. Doch dann macht er eine Entdeckung, die ihn aus der Bahn wirft und es geschehen unerklärliche Dinge, die ihn an seinem Verstand zweifeln lassen.

Kurzbeschreibung Als Schler wurde Jesper von Unbekannten entführt und erst Wochen später gegen ein horrendes Lösegeld wieder freigelassen. Zehn Jahre später ist er immer noch ein Gefangener: Wegen einer Angststörung verliert er seine Wohnung kaum, er hat keine Ausbildung, keine Arbeit und keine Freunde. Seine neuen Nachbarn nehmen sich seiner an, unterstützen ihn und beziehen ihn in ihr Leben ein. Jesper genießt ihre Zuwendung und fühlt sich zu ihnen hingezogen. Doch dann macht er eine Entdeckung, die ihn aus der Bahn wirft und es geschehen unerklärliche Dinge, die ihn an seinem Verstand zweifeln lassen.